

<i>Amphipyra molybdea</i> Chr.	S.S. Co.
<i>Parastichtis monoglypha</i> Hfn.	S.S.
<i>Parastichtis polyglypha</i> Stgr.	S.S. M.K.
<i>Parastichtis leucodon</i> Ev.	S.S.
<i>Parastichtis secalis</i> L.	Co.
<i>Oligia literosa subarcta</i> Stgr.	S.S. M.K.

Das einzige ♂ aus Comée ist stark abweichend. Die Vorderflügel sind schmaler und mit spitzer vorgezogenem Apex, Basalhälfte dunkler, mehr einförmiger bräunlich, die Mediane gerade erscheinend, das Postmedianfeld fast weißlich, desgleichen auch die Subterminale. Diese ist nach innen bräunlich beschattet und nach außen durch das graue Subterminalfeld hervorgehoben. Apex mit hellem Wisch. Hinterflügel auch heller und unterseits findet sich keine Spur einer äußeren Linie. Dafür der Name: *kutchilou* ssp. n.

<i>Eremobia ochroleuca asiatica</i> Drt.	Co.
<i>Crymodes platinea aurora</i> Brdt.	Co.
<i>Scythocentropus cyrus</i> Brdt.	S.S.

(Fortsetzung folgt.)

Literarische Neuerscheinungen.

Die Lepidopterenfauna von Württemberg. Im Auftrag des Entomologischen Vereins Stuttgart 1869, E. V., zusammengestellt von CARL SCHNEIDER und ALBERT WÖRZ (Stuttgart-Bad Cannstatt). — Systematischer Teil I, Makrolepidoptera von CARL SCHNEIDER. Fortsetzung. — So. Jahreshefte V. vaterl. Nat. Württ., 1937, 37 S.

Die Fortsetzung der neu erscheinenden Lepidopterenfauna von Württemberg — vgl. Literaturbericht in Nr. 10, Jahrg. 55 dieser Zeitschrift — beginnt mit der Gattung *Procris*, wo u. a. eine Übersichtstabelle der wichtigsten äußeren Unterscheidungsmerkmale der *globulariae* Hbn., *notata* Zell. und *cognata* Rmb. von deutschen Fundorten (nach ALBERTI) gebracht wird. Die sich anschließende Gattung *Zygaena* ist von unserem bekannten Zygaenenforscher HUGO REISS bearbeitet. Weiter folgen die Arctiiden, und mit den Lymantriiden beginnt die Schar der Spinner. An die Saturniden schließen sich die Sphingiden an; dann kommen die Notodontiden, die Cymatophoriden usw. Bei den Psychiden und Aegeriiden (Sesiiden) ertönt das oft gehörte Klagelied der Faunisten: allzu spärlich sind die Funde, zu kümmerlich die Angaben. Cossiden und Hepialiden sind von den Sammlern schon weniger vernachlässigt, und bei den eulenartigen Nachtfaltern, die bis zur Gattung *Cranio-phora* behandelt sind, kommen wir zu der Familie, die sich bei den meisten Sammlern großer Beliebtheit erfreut. — Was schon bei der Besprechung des ersten Teiles hervorgehoben wurde, gilt auch hier: Es ist sehr zu begrüßen, daß der Verf. sich nicht auf die vielfach übliche Aufzählung der Arten und Mitteilung über Verbreitung und Biologie beschränkt, sondern darüber hinaus die Literatur benützt und viele interessante und wertvolle Anmerkungen einstreut. So verfolgt die faunistische Bearbeitung außer ihrer eigentlichen Aufgabe — nämlich Zusammenfassung des bislang Erforschten — einen weiteren äußerst wichtigen Zweck: zur Weiterarbeit an der Landesfauna und zur Vertiefung der Kenntnisse anzuregen.

Dr. VICTOR G. M. SCHULTZ.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1939

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Schultz Victor G. M.

Artikel/Article: [Literarische Neuerscheinungen. 88](#)